

## **BFH-Leitsatz-Entscheidungen**

**1. Einkommensteuer: Veräußerung der Beteiligung i. S. d. § 17 EStG nach Eintritt in unbeschränkte Steuerpflicht**

Urteil vom 26.10.2021, Az: IX R 13/20

**2. Privates Veräußerungsgeschäft: Fristbeginn im Fall der Selbstbenennung aufgrund eines befristeten Benennungsrechts**

Urteil vom 26.10.2021, Az: IX R 12/20

### **Urteile und Beschlüsse:**

**1. Einkommensteuer: Veräußerung der Beteiligung i. S. d. § 17 EStG nach Eintritt in unbeschränkte Steuerpflicht**

Urteil vom 26.10.2021, Az: IX R 13/20

Der bis zum Zeitpunkt der Begründung der unbeschränkten Steuerpflicht nach § 1 Abs. 1 EStG entstandene Vermögenszuwachs hat nicht i.S. von § 17 Abs. 2 Satz 3 EStG aufgrund gesetzlicher Bestimmungen des Wegzugsstaats im Wegzugsstaat einer der Steuer nach § 6 AStG vergleichbaren Steuer unterlegen, wenn dort keine Steuer festgesetzt worden ist.

**2. Privates Veräußerungsgeschäft: Fristbeginn im Fall der Selbstbenennung aufgrund eines befristeten Benennungsrechts**

Urteil vom 26.10.2021, Az: IX R 12/20

Ist der Grundstückskaufvertrag mit einem befristeten Erwerberbenennungsrecht ausgestattet, kommt es zur Anschaffung i.S. des § 23 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 Satz 1 EStG im Zeitpunkt der Selbstbenennung (Selbsteintritt), selbst wenn der Benennungsberechtigte das Grundstück mit dem späteren Fristablauf ohnehin "automatisch" (Annahmefiktion) erworben hätte.